

Eph 1,7-10 Gottes Segen geht weiter

Einleitung

Guten Morgen. **Heute werde ich nicht alleine predigen**, sondern alle sind aufgefordert ihren Teil an die Predigt beizutragen. Dazu werde ich jeweils eine Frage stellen und ich bin dankbar für eure Antworten.

Steigen wir gleich mit einer Frage in die Predigt ein:

Frage: *Was denkst du ist das grösster Problem unserer heutigen Zeit?*

(Antworten lassen)

Sind es **Themen** wie:

- **Naturkatastrophen** wie vor kurzem in Australien?
- **Krieg und Terror:** Ständig in den Medien
- **Krankheit:** Krebs, Aids, Vieren
- **Umweltverschmutzung:** Immer mehr Menschen und vor allem auch die Kinder leiden unter Allergien – vermutlich ausgelöst durch die Luftverschmutzung
- **Gewalt in der Familie:** Wie viel häusliche Gewalt gibt es, verborgen

Oder haben wir vielleicht ein noch grösseres Problem, dass die eben aufgezählten Probleme auslöst?

Ich meine „ja“. Wir haben noch ein viel grösseres Problem und das lässt sich mit den Worten **SCHULD ODER SÜNDE** benennen.

Du magst mich jetzt ev. für **antikuiert** und mittelalterlich halten. Gehen wir dem Gedanken „Sünde ist unser grösstes Problem“ auf den Grund.

Frage: Sünde, was ist eigentlich Sünde?

(Antworten lassen)

- Sünde ist **Misstrauen** gegen Gott
- **Ablehnung** von Gott
- **Ungehorsam** gegenüber seinen lebensbringenden Weisungen und Geboten.

Was denkst du? Hat Sünde Konsequenzen? Oder ist Sünde einfach ein veraltetes Modewort aus dem Mittelalter, das wir heute weit hinter uns gelassen haben?

Frage: Hat Sünde Konsequenzen?

(Antworten lassen)

Ganz allgemein:

- Trennt von Gott
- Stört menschliche Beziehungen
- Bringt Tod – physisch und geistlich
- Bringt Strafe – ewige Verdammnis

Persönlich:

- Schuldgefühle, Selbstanklage – darum gehen die Leute zum Psychiater, der redet ihnen Schuldgefühle aus
- Egoismus
- Unruhe

- Unfrieden
- Realitätsflucht
- Verdrängung/Verleugnung von Schuld – wir wollen es nicht wahr haben
- Versklavt unter die Herrschaft der Sünde – zwanghaftes Verhalten, Sucht
- Gebete werden nicht erhört - bei Christen

Sind die Auswirkungen von Sünde nicht verheerend?

David, ein König von Israel, hat über die **Sünde nachgedacht** und dazu ein Lied, einen Ps verfasst. Hören wir einmal wie er die Auswirkungen von Sünde erlebte:

Ps 32,3-4: *HERR, erst wollte ich meine Schuld verschweigen; doch davon wurde ich so krank, dass ich von früh bis spät nur stöhnen konnte. 4 Ich spürte deine Hand bei Tag und Nacht; sie drückte mich zu Boden, ließ meine Lebenskraft entschwinden wie in der schlimmsten Sommerdürre.*

Sünde macht krank! Wenn wir die Krankenkassenprämien nachhaltig senken möchten, dann müssten wir das Problem mit der Sünde lösen.

Ärzte sind überzeugt, dass ein **Grossteil unserer westlichen Krankheiten psychosomatisch** sind. Die Krankheit kommt aus unserer Psyche und die macht unseren Körper krank.

Ich möchte ein **Bsp. von mir erzählen,** das ich vor einigen Jahren mit Sünde erlebt hatte:

Abgaskontrolle nicht ok. Garagist wollte das Problem irgendwie nicht angehen – Fordproblem. Er macht mir einen Abgaskontrollekleber ans Auto und gab mir von einem anderen Auto den nötigen Ausdruck für das Abgasdokument.

Ich war etwas **überrumpelt** und habe das einfach so hingenommen.

Zu Hause meldete sich bei mir das Gewissen. „He, das ist nicht ok, was du da machst und zulässt. Das ist Sünde.“

Meine **Gedanken begannen zu drehen**. Was soll ich tun? Wie könnte ich die Sache in Ordnung bringen?

Zu einer **anderen Garage** wollte ich nicht gehen, denn dann würde ich den anderen bloss stellen.

Zum aktuellen Garagisten wollte ich auch nicht, da er jetzt gerade nichts machen wollte.

Und **jetzt fing die Schuld an mich zu belasten**. Sie **frass sich in meinem Gewissen** und in der **Magengegend** fest. Kennst du das auch? Hätte ich länger zugewartet, hätte ich wahrscheinlich mit Magenproblemen zu Arzt gehen müssen. Ich hatte einen richtigen Klumpen im Magen.

Ich **entschloss mich etwas zuzuwarten** habe um Vergebung gebeten und beschloss, die Sache in Ordnung zu bringen.

Termin abgemacht mit meinem Garagisten. Ich wollte das mit den Abgaswerten in Ordnung bringen, denn ich hätte beim jetzigen Zustand ein **schlechtes Gewissen**.

Nach dem eine neue Lambdasonde (misst Abgaswerte und reguliert dann das Benziningemisch) eingebaut war, fühlte **ich mich wieder frei**. Der Klumpen im Magen löste sich auf und ich konnte mich des Lebens wieder freuen.

Ich glaube wirklich, dass Sünde das grösste Problem unserer Zeit ist.

Es wäre jetzt interessant zu hören was du mit Sünde erlebt hast. Kennst du das auch? Jemand spontan?

(Kurze Zeit der Selbstreflexion)

Das **Interessante** ist, wenn wir das Problem mit der Schuld lösen, dann **kehren sich die oben genannten Auswirkungen ins Positive**. (Aufzeigen!)

Ganz allgemein:

- Trennt von Gott – Von Gott angenommen
- Stört menschliche Beziehungen – Vergebung wird lebbar, Beziehungen werden erneuert
- Bringt Tod – physisch und geistlich – Leben, ewiges Leben
- Bringt Strafe – ewige Verdammnis – Befreit von Strafe, ewige Herrlichkeit

Persönlich:

- Schuldgefühle, Selbstanklage – darum Leute Psychiater, der redet ihnen Schuldgefühle aus – Befreiung von falschen Schuldgefühlen
- Egoismus – Geben ist seliger denn nehmen
- Unruhe – Ruhe in Gott
- Unfrieden – Frieden in Gott
- Realitätsflucht – Neuer Umgang mit der Realität, Hoffnung
- Verdrängt/Verleugnung von Schuld – wir wollen es nicht wahr haben – Annahme unser Schwachheit

- Versklavt unter die Herrschaft der Sünde – zwanghaftes Verhalten, Sucht – Befreiung von Sucht
- Gebete werden nicht erhört - bei Christen – Gebete werden erhört

Damit all das Realität werden kann. **Damit wir all diese Segnungen erhalten könnten stellt sich die Frage, wo entsorgen wir die Sünde?**

Wo entsorgst du was dich drückt? (WC-Brille zeigen)

- **Wo entsorgst du die Schuld an anderen Menschen**, die du so verletzt hast, dass die **seelischen Verletzungen** nie mehr ganz verschwinden werden?
- Hast du **auch schon Dinge getan, die du bereust**, die du jedoch **nicht rückgängig** machen kannst? Es ist Gnade, wenn du solche Dinge im Laufe der Zeit vergessen kannst.
- Wo entsorgst du **Schuld, die an dir geschehen** ist? Die deinem Leben einen bitteren Nachgeschmack verleihen?

Es **gibt nur einen Ort** wohin wir mit unserer **Sünde** kommen können und wo wir diese los werden. Davon lesen wir in Eph 1,7-10

Text lesen: Eph 1,7-10 (NGÜ)

Thema: Gottes Segen geht weiter

In der **letzten Predigt** über die Verse 3-6 aus Eph 1 haben wir 5 konkrete Segnungen kennen gelernt. Ich möchte heute eine weitere Segnung aufzeigen.

Segen: Jesus, der uns erlöst und vergibt

Im Text: *Durch ihn sind unsere Verfehlungen vergeben*

Durch Jesus sind unsere Sünden, Verfehlungen ist ein anderes Wort für Sünde, vergeben.

Bei Jesus können wir entsorgen was uns drückt!

Jesus vergibt unsere Sünden. Nicht der Psychiater, der Arzt, der Rechtsanwalt oder sonst jemand befreit uns von der belastenden und krankmachenden Sünde, nein, es ist Jesus Christus.

Nur bei Jesus findet diese Umkehr der negativen Auswirkungen von Sünde zum Positiven statt.

Wer seine Sünde los wird, der wird ein neuer Mensch. Der bekommt Luft zum Atmen. Der bekommt eine total neue Lebensqualität. Der wird frei!

Im Text: *Durch ihn sind wir erlöst*

Frage: Wovon sind wir durch Jesus erlöst?

(Antworten lassen)

Lesen wir einmal aus der Bibel

Joh 8,34-36: *Jesus antwortete: »Ich sage euch: Jeder, der sündigt, ist ein Sklave der Sünde. Ein Sklave gehört nur vorübergehend zur Familie, ein Sohn dagegen für immer. Nur wenn der Sohn euch frei macht, seid ihr wirklich frei.«*

Jesus erlöst uns von der Versklavung unter die Sünde.

Hast du **auch schon beobachtet, dass Sünde süchtig** macht?

Hast du **auch schon Dinge getan, von denen du gemerkt hast, dass sie dir, oder deiner Ehe oder anderen Menschen schaden** und **trotzdem** hast du diese Dinge immer wieder getan?

Bsp: Für mich war der **Fernseher zum Problem** geworden. Als etwa **18-20 Jähriger, ich war bereits Christ, übte der Fernseher** einen zerstörenden Einfluss auf mich aus.

Versteht mich bitte richtig. Ich **sage nicht, dass Fernsehen Sünde** ist. Aber für mich wurde der Fernseher zur Sucht. Er fing an mein Leben kaputt zu machen. Sünde macht uns kaputt.

Regelmässig am Wochenende, wenn ich von der Jugendgruppe oder vom Ausgang nach Hause kam schaltete ich die **Glotze an**. Ich zappte herum. Meistens lief nichts, was mich wirklich interessierte, aber ich fand den **roten Knopf** nicht zum Ausschalten.

Dabei wäre es so einfach. Die Hersteller machen den Knopf bei der Fernbedienung extra rot, dass es nun wirklich jeder Depp schnellt abzuschalten.

Um **2 Uhr morgens** schaffte ich es nicht. Es schien noch ein spannender Film zu kommen also dranbleiben. Meist entpuppten sich diese Filme als zwei-, dritt-, oder 86ig klassig. Und jedes Mal

ging ich viel zu spät ins Bett und war dementsprechend fit für den Gottesdienst.

Obwohl ich mit der Zeit merkte, dass es sich nicht lohnte auf diese Filme zu warten, tat ich es immer wieder.

Ich war fernsehsüchtig. Und diese Sucht zerstörte meine Gesundheit.

Ich war dauernd übermüdet, war nicht gut drauf und für soziale Kontakte hatte ich am Sonntagnachmittag kaum Interesse.

Überlege einmal bei dir. Was macht dich, deine Beziehungen kaputt? Welche Sünde gibt es in deinem Leben, die dich versklavt und von der Jesus dich befreien möchte?

- Ist es vielleicht **deine Rechthaberei und Streitsucht**, die immer wieder zwischen dir und Menschen Schaden anrichtet?
- Ist es vielleicht deine **Eifersucht**, bei der du dich immer wieder mit anderen vergleichst und die dich halber krank macht?
- Sind es vielleicht Pornos im Internet, die dich gefangen nehmen?
- Ist es vielleicht dein Unglaube gegen Gott, deinen Mangel an vertrauen?

Frage: *Gibt es etwas in deinem Leben, das dich versklavt?*

Jesus will uns erlösen von der Versklavung unter der Sünde.

Für meine Fernsehsucht hat das damals bedeutet, dass ich den Fernseher aus meiner Wohnung verbannte. Ich konnte mit dem viereckigen Kasten nicht umgehen. Und alle Vorsätze scheiterten

kläglich. Eine Sucht lässt sich nur mit radikalen Massnahmen bekämpfen und Jesus ist und dabei gerne behilflich.

Er schenkt die Einsicht,
er schenkt den Willen und
er schenkt die Kraft es auch durch zu ziehen.

Im Text: *Durch ihn, der sein Blut für uns vergossen hat*

Damit du und ich Vergebung unserer Sünden empfangen können. Damit du und ich von der Versklavung unter der Sünde befreit werden können, **musst eine Ablösesumme bezahlt** werden.

Es ist **wie im Fussball**. Wenn ein Spieler unter Vertrag steht kann nicht einfach ein anderer Verein kommen und den Spieler abwerben und bei sich anstellen. Soll der Verein vor Vertragsende gewechselt werden, dann muss eine Ablösesumme bezahlt werden.

Als Sklaven der Sünde, beladen mit Schuld die uns den Tod bringt, sind wir Menschen ewig verdammt unter die Herrschaft Satans.

Jesus Christus, der sein Blut für uns vergossen hat, mit anderen Worten, der für uns am Kreuz gestorben ist, **hat die Ablösesumme bezahlt**.

Jesus Christus **hat sein Leben für dein Leben** gegeben, damit du frei sein kannst von aller Sünde und aller Schuld.

Was für ein himmlisches Geschenk im wahrsten Sinne des Wortes.

Komm zu Jesus und lege deine Schuld, deine Sucht bei Jesus ab. Ziehe radikale (von radix = von der Wurzel her) Konsequenzen und stelle dein Leben unter die gute Führung von Jesus Christus.

Lebe für ihn, weil er dein Segen ist!

Im Text: Daran wird sichtbar, wie gross Gottes Gnade ist, er hat sie uns in ihrer ganzen Fülle erfahren lassen.

Gottes Gnade wird daran sichtbar, dass er für uns durch seinen Sohn Jesus Christus die Ablösesumme bezahlt.

Was für ein Segen!

Amen